Gefährdungsbeurteilung **Magnesium und Calcium verbrennen.**

aufgerufen: 01.05.2025

Vorgang: Reaktion der Erdalkalimetalle mit dem Luftsauerstoff **LV SV**

Beschreibung: A) Ein Stück Magnesium wird mit der Tiegelzange gefasst und in der Brennerflamme entzündet. Man lässt es über einem Eisenblech vollständig abbrennen. B) Auf einem Eisenblech werden Calciumspäne mit der Brennerflamme entzündet.

Schadensrisiko:

durch Einatmen / Hautkontakt	durch Entzündung / Brand

Beteiligte Gefahrstoffe:

Calcium (gekörnt) [Gefahr] GHS02

H261: In Berührung mit Wasser entstehen entzündbare Gase.

Calciumoxid [Gefahr] GHS05 GHS07

H318: Verursacht schwere Augenschäden. H315: Verursacht Hautreizungen. H335: Kann die Atemwege reizen.

Magnesium-Späne (nach GRINARD) [Gefahr] GHS02

H228: Entzündbarer Feststoff. H261: In Berührung mit Wasser entstehen entzündbare Gase. H251: Selbsterhitzungsfähig.

GHS02 GHS05 GHS07

andere Stoffe:
Magnesiumoxid

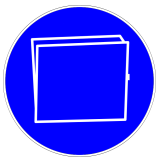
Substitutionsprüfung durchgeführt

Substitution nicht erforderlich: risikoarmer Standardversuch

Besondere Sicherheitshinweise:

Maßnahmen / Gebote:

Schutzbrille



Lüftungs-maßnahmen

Brandschutz-maßnahmen

_____ Schule _____ Lehrkraft _____ Unterschrift

Autor: Peter Slaby *Quelle: Keune/ Boeck, Chemische Schulexperimente Bd. 1 (Berlin 1998, ISBN 3-06-032197-3, S. 48 (3))* *erstellt am: 12.12.2014*
geändert am: 13.12.2014